

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Plenar, mit Glosse (Druckabschrift) - Cod.
Donaueschingen 205**

**mittelbairischer Sprachraum (östlicher Teil, Raum Wien?), [um
1475-1476]**

9. Festum innocentium

[urn:nbn:de:bsz:31-66196](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-66196)

Nach dem lam wo es ihm wurde den diese kind gech-
aufft auß allen am erst got in de lam in in
münd ist tham lug erfinden way se kind an mail
vo dem thron Gottes

Evangelium.

In i. t. angelus apparuit i. somnis ioseph dicens
Surge & accipe puerum & matrem eius & fuge
in egyptum matthei 2. ca.

Al d'Zeit erscham d'engel Joseph in de schlaf in
sprach/Ste auff und nim das kind in die
muet in fleuch in egyptum und peleib da song ich
die sag wan es ist chynstij herodes mit sucher
das kind in vlieh Joseph stund auff und na
das kind in sem muet in d'nacht in sach im
weg in egyptum in pelaub da pis in herodes tadt
das erfult wuert das da geschriben ist vo dem
hern durch den pheten sprechet auß egyptum han
ich gefadet nemen sin und da herodes such das
er spottet was vo de chynigen da wart er
seer erquenet und sand auß und er todet alle
kind die da waren in wetlahem in alle sine
enden die da waren vo groin iaten in die und
Nach d'Zeit als er erfraget het vo den chynigen
da wart erfuld das gesproch ist durch den pheten
sprechet/ Ein son ist exhot in rama des wamers
in elagens & achel wamt wie kind und wolt
mit getrost werden wan se sagen mit

Cantabat sibi canticum novum. Glosa.

Cantabat sibi canticum novum Circa h. vbu qd' hic
assumit ad laudem sctoz in nocentia Est sciend
q' ea sut q' faciunt bonos cantores pnu e remna
tis purgatio sctoz e pectoris dilatao Teoium
e oris aperao ad

iebe kind heut pegen wie der heiligen kind
tem tag die in pluet unschuldigleich. Glosa

haben und das wort das ich in latein gesprochen han das
 spricht in twisfel also Die lieben heilige hant em
 uerwe gesungen Wie ist gewissen wer wil wil
 singen d' muess dreier dinge war neme Zu dem
 ersten muess er sich hueten wo de fluss Zu dem an
 dem mal muess er weit vmb sein hertz haben Zu
 dem dritten mal so muess er dem mund auf tun
 Will er singen als red er Zu gleich weis wer
 gottes lob singen od' sprechen will d' muess dreier
 ding thun Zu dem ersten mal so muess er sich huet
 ten wo dem fluss und sich dan vrainigen wo de
 sünden mit were vñ pecht und mit puch Warm
 d' weis Salomo spricht No e speisa laus in ore
 peccatis Got ist d' hant lob genant das auf vñ
 sind mit get und auf am vncanen herten
 also das es im helff Zu d' ewigkait recht als am
 hingeygen herten vñner ist edel speis gessen
 auf am vncanen schüssel Zu dem andern mal
 Wer gottes lob singen will d' muess sein hertz weit
 machen das ist Er schol sein eln cristi liebhaben
 er sey fernd od' vñent Da wo spricht dauid in
 d' weisagung Dne aperui os meu sup vñd mini
 os meus Hec ich hab meine mit auf geta wo
 all mem vñent Da mit manet er Das er alle sine
 vñent lieb het Zu dem dritten mal Wer got lob
 will sagen d' muess de mit auff thun das ist das
 er sein hertz muess auff thun mit andacht seines
 lobes od' gepetes gegen gott Da wo spricht ab
 dauid Dne aperui os meu & attraxi spm meu
 Hec ich hab meine mit auff gethon und doch
 meinen geist Zu mir als er spricht Da ich
 mein hertz auff richt zu dir Da thun d' heilig
 geist Zu mir Wie ist mer gewissen das em das

da wol will singen das muß auch chünne die
stim hoch auff zuehn vnd ind lassen / pey de
auff zuehn wsten wie nit anders dan das
menschs sem hertz schol auff zuehn vñ all in
diese ding in den himel zu got / Als sant
pauls sprach *Qua exsacio in celis est* vñ
wandel ist in dem himel pey got / pey de
anden das du die stim solt ind lassen ist
nit anders zemerckn / Dan die diemutig
chait *Dans spich stet perous himmles esto*
te dilectissim / wehn meine inng seit die
müdig so wet in erhocht in got / Der auch
wol singen will d' müß will singen / also
d' gottes lob singen will / d' muß auch d' d'
vnd vñ vil lobn got / vñ nicht als etlich
thut den etwa gar ernst ist zu gottes
dienst em wed sy lassen ab gar bald dan
vnd das mannt vñ her mit da er sprach *Qui*
aut pserauerit usq in fine hie saluus erit /
da peleibt vngan das endt d' wie pehalten vñ
wilt salig / Wil du auch gotes lob singen vñ
volbringen / So müestu ordentlich vñ anhe
ligleich mit andern guten leuth stetigleich
volherth / als die clam chindern habn gethon
von den wie heut singen vñ lesen / Die alle
gemantleich mit emand den todt habn gelitt
wie wol sy mit de mud mit got kindn lobn
So hant sy in ab gelobet mit vñ pluet vñ
griessen wan in schuld wissen das die morder
die swert durch sich stachn / da gab in got die
vñußt das liecht in die weyheit das sy
wol westn warum sy sturben vñ sy sich alle

^{Duch}
 freude das sy sich gottes Willen den tod litten Vn
 litten in auch freulich Vnd dan vntertn so das
 ewig leben vnd die grossen ere die sy heut hant
 also schulle wir auch tun so wir leiden musten
 Es war so sichtig od' wie es wer so schulle
 wir auch freulich vnd willigleichen leiden So
 gab uns der ewig gott den ewigen lon So
 wir ab' unwillig sem so wiesen wir aus mit
 dem andern Do so liebe chind pitten wir got
 vnd die lieben kindern das wir uns also hal
 ten das wir mit in die ewig freude messen

An de tag d' peshneidung xpi epla
 Iherosolymis primum veniret sicut sub lege custo
 diebam ad gallatas in eu.

Vued' ee das d' glaub chom da wach wir
 pohnet vnd den gesag beschlossen in den g
 lauben d' da was zu offenbaren vnd also was
 das gesag vnsere zuchtmaist in xpo das wir
 gerecht worden auß de glaubn So ab' nun d'
 glaub chome ist so sey wir ne gut nimmer vnd
 de zuchtmaist wan ir seit all gottes chind Duch
 den glaubn d' da ist in xpo ihu wan welcher ir
 getauft seyt in xpo hat ir xpm angelegt
 Es ist chom ind noch chnecht noch chnecht
 noch frey noch ma noch weib wan ir all ems
 in xpo ihu Seyt ir nun cristi So seyt ir auch
 d' some abrahe in nach d' wassung erben ab
 ich sag wie vil zeit d' erb clam ist So hat
 er chom gundheit vo de knecht wie wol er
 ist em her all ding ab er ist vnder den besch
 wern in tragen pis zu d' gemanten zeit
 von dem vatter

Evangelium.

die
 de
 180
 llie
 lant
 vnf
 ey de
 ist
 uig
 esto
 die
 uch
 also
 det
 etlich
 tte
 kus
 Nun
 rick
 vnd
 vnd
 ambe
 reich
 kethen
 die alle
 gelich
 lott
 et
 orber
 et die
 so
 ch alle